

# INHALT

## BAND 1

Vorwort	5
Redaktionelle Vorbemerkung	17
<b>I.</b>	
<b>Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei</b>	19
1. Der Gründungskongreß in Eisenach	19
2. Das Eisenacher Programm	37
3. Das Statut	44
4. Die Mitglieder der SDAP und ihre lokale Organisation	48
5. Die Kongresse	62
6. Der Ausschuß und die Kontrollkommission	81
<b>II.</b>	
<b>Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein</b>	93
1. Programm und Organisation 1868/1869	93
2. Der ADAV 1869 bis 1875	100
3. Die Organisationsstruktur des ADAV	106
a) Die Generalversammlung	106
b) Vorstand, Präsident und Sekretär	114
c) Die Bevollmächtigten	119
4. Zur Zahl der Mitglieder des ADAV und deren territorialer Verteilung	121
5. Das Verbot der Organisation des ADAV	123
<b>III.</b>	
<b>Splittergruppen</b>	126
1. Der Lassalle'sche Allgemeine Deutsche Arbeiterverein	127

a) Der LADAV (Hatzfeldt-Mende)	127
b) Der LADAV (Sitz Chemnitz)	130
2. Der Allgemeine Sozialdemokratische Arbeiterverein	131
3. Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein (Sitz Hamburg)	134

#### IV.

<b>Die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands</b>	137
1. Der Vereinigungskongreß in Gotha	137
2. Das Gothaer Programm	147
3. Die Organisation	152

#### V.

<b>Die deutsche Sozialdemokratie unter dem Sozialistengesetz</b>	170
1. Das Sozialistengesetz	170
2. Zur Form der sozialdemokratischen Parteiorganisation	178
3. Die Leitung der Partei	183
4. Die Kongresse	186
a) Der Wydener Parteikongreß 1880	187
b) Die Züricher Augustkonferenz 1882	191
c) Der Kopenhagener Parteikongreß 1883	192
d) Der Parteitag in St. Gallen 1887	196
5. Die örtlichen Organisationen	201

#### VI.

<b>Parteientwicklung, -programmatische und -organisation 1890 bis 1917</b>	213
1. Das Erfurter Programm	214
2. Das Parteistatut von Halle 1890 und die Entwicklung der Parteiorganisation von 1890 bis 1899	220
3. Die Organisation der Partei zu Beginn der Epoche des Imperialismus	241
4. Die Parteistatuten von Jena 1905, Leipzig 1909 und Chemnitz 1912	256
5. Die Entwicklung der Parteiorganisation von 1905 bis 1914	267
6. Die Mitglieder	302
a) Ihre zahlenmäßige Entwicklung	305
b) Die soziale Zusammensetzung der Mitgliedschaft	316
c) Zur altersmäßigen Zusammensetzung	335
7. Die Führungsorgane der Partei (1890-1914)	337
a) Der Parteitag	337
b) Der Parteivorstand	346
c) Die Kontrollkommission	360
d) Der Parteiausschuß	361

8. Die sozialdemokratische Parteiorganisation im Dienst der Burgfriedenspolitik (1914–1917)	366
9. Zum organisatorischen Formierungsprozeß der Linken (1914–1917)	378
10. Die USPD	397

## VIII.

<b>Die proletarische Frauenbewegung</b>	409
1. Von ihren Anfängen bis zum Fall des Sozialistengesetzes	409
2. Jahre der Vorbereitung und Sammlung (1890–1899)	418
3. Der Aufschwung der sozialistischen Frauenbewegung zu Beginn der imperialistischen Epoche (1900–1907)	426
4. Die Eingliederung der sozialistischen Frauenbewegung in die sozialdemokratische Parteiorganisation (1908–1914)	438
5. Die sozialistische Frauenbewegung im ersten Weltkrieg (1914–1917)	443

## VIII.

<b>Die Arbeiterjugendbewegung</b>	454
1. Die freien Jugendorganisationen	456
2. Der Verband junger Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands (Sitz Mannheim)	460
3. Im Ringen um die Selbständigkeit der Arbeiterjugendbewegung (1907/1908)	463
4. Die Arbeiterjugendbewegung nach dem Nürnberger Parteitag 1908	472
a) Die Jugendausschüsse	472
b) Die gewerkschaftlichen Jugendorganisationen	479
c) Die selbständigen Arbeiterjugendvereine	481
5. Zur Formierung der revolutionären Arbeiterjugend im Antikriegskampf (1914–1917)	484

## IX.

<b>Die sozialistische Presse 1869 bis 1917</b>	495
1. Die Presse der SDAP und des ADAV (1869–1875)	495
a) „Der Volksstaat“	498
aa) Zahl der Abonnenten	501
ab) Zur territorialen Verteilung der Abonnenten des „Volksstaats“	502
b) Die lokale Presse der SDAP	505
c) Die Presse des ADAV	509
2. Die Presse der SAPD (1875–1878)	512
a) Die lokale Presse der SAPD	514
b) Der „Vorwärts“, „Die Zukunft“	517
3. Die sozialdemokratische Presse unter dem Sozialistengesetz	520
a) Verbotene Parteiorgane	520
b) „Die Laterne“, die „Freiheit“	523

ba) „Die Laterne“	523
bb) Die „Freiheit“	524
c) „Der Sozialdemokrat“	526
d) Die Rote Feldpost	529
da) Die Zahl der Abonnenten des „Sozialdemokrat“	530
e) Zum Wiederaufbau der sozialdemokratischen Lokalpresse	532
4. Die sozialdemokratische Parteipresse von 1890 bis 1914	537
5. Presseorgane von zentraler Bedeutung	553
a) Der „Vorwärts“ – das Zentralorgan der Partei	553
b) Die „Leipziger Volkszeitung“	559
c) „Die Neue Zeit“ – das theoretische Organ der Partei	561
d) „Die Gleichheit“ – die Frauenzeitschrift der Partei	567
e) Sozialistische Jugendzeitschriften	570
ea) „Die Hütte. Organ für das Volk und seine Jugend“	570
eb) „Arbeitende Jugend. Monatsschrift für die Interessen der jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen“	571
ec) „Die Junge Garde. Organ des Verbandes junger Arbeiter (und Arbeiterinnen) Deutschlands“	572
ed) „Arbeiter-Jugend. Organ für die geistigen und wirtschaftlichen Interessen junger Arbeiter und Arbeiterinnen“	573
f) Politisch-satirische Zeitschriften	584
fa) Der „Süd-Deutsche Postillon“	585
fb) „Der wahre Jacob“	586
g) „Die Neue Welt“	588
6. Regionale und lokale sozialdemokratische Parteizeitungen (1890–1917)	590
7. Rechtsopportunistische Zeitschriften 1890 bis 1914	602
a) Das „Sozialpolitische Centralblatt“	602
b) „Der sozialistische Akademiker“	603
c) Die „Sozialistischen Monatshefte“	603
d) „Das Neue Montagsblatt“	608
e) „Die Neue Gesellschaft“	609
8. Sozialdemokratische Nachrichtenbüros und Korrespondenzen	611
a) Das zentrale Preßbüro	611
b) Die „Sozialdemokratische Partei-Correspondenz“	612
c) Das Sozialdemokratische Büro für Rheinland-Westfalen	613
d) Private Korrespondenzen	614
9. Die sozialistische Presse im ersten Weltkrieg (1914–1917)	616
10. Presseorgane der Linken	621
a) Die „Sozialdemokratische Korrespondenz“	621
b) „Die Internationale“	622
c) Die Spartakusbriefe	625
d) „Die Gleichheit“	627
e) Die „Lichtstrahlen“	629
f) Die „Arbeiterpolitik“	630

g)	Regionale Parteizeitungen	631
ga)	Braunschweig: „Volksfreund“	631
gb)	Bremen: „Bremer Bürger-Zeitung“	632
gc)	Duisburg: „Niederrheinische Arbeiter-Zeitung“, „Der Kampf“	632
gd)	Gotha: „Gothaer Volksblatt“, „Generalanzeiger für das Herzogthum Gotha“	634
ge)	Stuttgart: „Schwäbische Tagwacht“, „Der Sozialdemokrat“	635
h)	Oppositionelle Jugendzeitschriften	635
11.	Zentristische Presseorgane	637
a)	Der „Vorwärts“	638
b)	„Die Neue Zeit“	640
c)	Lokale Parteizeitungen	641
12.	Extrem rechtsopportunistische Presseorgane	642
a)	Die „Sozialistischen Monatshefte“	642
b)	„Die Glocke“	643
c)	Die „Internationale Korrespondenz über Arbeiterbewegung, Sozialismus und ausländische Politik (IK)“	644
d)	Die „Sozialdemokratische Feldpost“	646
13.	Die Gewerkschaftspresse	646
14.	Presseorgane von Kultur-, Sport- und anderen Massenorganisationen der sozialistischen Arbeiterbewegung	656
15.	Der Verein Arbeiterpresse	658

<b>X.</b>		
	<b>Die Bildungsarbeit der deutschen Sozialdemokratie</b>	661
1.	Die sozialistischen Verlage	662
2.	Formen der mündlichen Propaganda	672
a)	Der Zentralbildungsausschuß	680
b)	Die wissenschaftlichen Wanderkurse und andere Formen der sozialdemokratischen Bildungsarbeit	684
c)	Die sozialdemokratische Parteischule	691
d)	Die gewerkschaftlichen Unterrichtskurse	696

Aus der Redaktionellen Vorbemerkung

5\*

<b>XI.</b>	
<b>Wahlkampf und parlamentarische Tätigkeit</b>	698
1. Das Wahlrecht zum Reichstag	698
2. Zur Parlaments- und Wahlkampftaktik der deutschen Sozialdemokratie	705
3. Die sozialdemokratischen Reichstagswähler	718
a) Ihre Zahl	718
b) Zusammensetzung und territoriale Verteilung der sozialdemokratischen Wählerschaft	721
4. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion	744
a) Ihr Charakter und ihre Funktion	744
b) Die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten	752
5. Die deutsche Sozialdemokratie in den Länderparlamenten und Gemeindevertretungen	761
6. Revolutionäre und opportunistische Parlamentstaktik im ersten Weltkrieg (1914–1917)	781

<b>XII.</b>	
<b>Internationale Organisationen der sozialistischen Arbeiterbewegung</b>	792
1. Die Internationale Arbeiterassoziation (Erste Internationale)	792
2. Die II. Internationale	801
a) Vorgeschichte und Gründung 1889	801
b) Die erste Etappe ihrer Entwicklung	806
c) Die II. Internationale in der Epoche des Imperialismus und ihr Zerfall 1914	809
3. Die Spaltung der internationalen Arbeiterbewegung. Der Kampf um die III. Internationale (1914–1917)	825
4. Die Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenzen	834
5. Die Internationale Verbindung sozialistischer Jugendorganisationen	839
6. Internationale gewerkschaftliche Zusammenschlüsse	850

<b>XIII.</b>	
<b>Die sozialistische Gewerkschaftsbewegung 1868/1869 bis 1890</b>	863
1. Der Aufschwung der Gewerkschaftsbewegung	863
2. Die Internationalen Gewerksgenossenschaften 1869 bis 1875	864

3. Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein und die Gewerkschaften	873
4. Zur Entwicklung der gewerkschaftlichen Zentralverbände 1868/1869 bis 1875	880
5. Die sozialistische Gewerkschaftsbewegung 1875 bis 1878	885
6. Unter dem Sozialistengesetz	896

#### XIV.

<b>Die freien Gewerkschaften 1890 bis 1917</b>	910
1. Die endgültige Formierung der sozialistischen Gewerkschaftsbewegung	910
2. Die Führungsorgane der freien Gewerkschaften	918
a) Der Gewerkschaftskongreß	918
b) Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands	922
c) Der Gewerkschaftsausschuß	940
d) Die Konferenzen von Vertretern der Zentralverbandsvorstände	940
3. Die Zentralverbände	943
a) Ihr Charakter und ihre Struktur	943
b) Das Gewerkschaftskartell	948
c) Die zahlenmäßige und organisatorische Entwicklung	952
d) Die Verbände der Hausangestellten und der Landarbeiter	967
da) Der Verband der Hausangestellten	968
db) Der Deutsche Landarbeiter-Verband	969
4. Die Mitglieder	972
5. Das gewerkschaftliche Unterstützungswesen	992
6. Die Gewerkschaftsfunktionäre	997

#### XV.

<b>Die Freie Vereinigung deutscher Gewerkschaften (Lokalistische Gewerkschaften)</b>	1010
--	------

#### XVI.

<b>Proletarische Kultur- und Sportorganisationen</b>	1022
1. Der Deutsche Arbeiter-Sängerbund (DASB)	1022
2. Die Freie Volksbühne	1028
3. Der Deutsche Arbeiter-Theater-Bund (DATB)	1030
4. Der Zentralverband proletarischer Freidenker Deutschlands (ZFD)	1031
5. Der Deutsche Arbeiter-Abstinenten-Bund (DAAB)	1032
6. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)	1034
7. Der Arbeiter-Turnerbund (ATB)	1036
8. Der Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“ (ARBS)	1040
9. Die Zentralkommission für Sport und Körperpflege (ZSK)	1041

## **XVII.**

<b>Die proletarischen Genossenschaften</b>	1043
1. Der Zentralverband deutscher Konsumvereine	1043
2. Der Internationale Genossenschaftsbund	1055

## **XVIII.**

<b>Christliche und liberale Gewerkschaften, konfessionelle und gelbe Arbeitervereine</b>	1058
1. Die Gewerkvereine (Hirsch-Duncker)	1062
2. Die christlichen Gewerkschaften	1067
3. Konfessionelle Arbeitervereine	1075
a) Katholische Arbeitervereine	1075
b) Der Gesamtverband evangelischer Arbeitervereine Deutschlands	1079
4. Der Verband katholischer Gesellenvereine	1081
5. Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (DHV)	1085
6. Der Reichsverein liberaler Arbeiter und Angestellter	1086
7. Der Deutsche Arbeiterkongreß	1087
8. Gelbe Arbeiterorganisationen	1089
a) Die Werkvereine	1089
b) Der Bund vaterländischer Arbeitervereine	1092
c) Der Hauptausschuß nationaler Arbeiter- und Berufsverbände Deutschlands	1094
9. Konfessionelle und liberale Arbeiterinnenorganisationen	1096
10. Bürgerliche Arbeiterjugendorganisationen	1099

## **XIX.**

<b>Zur Statistik der Streiks und Aussperrungen</b>	1105
1. Die gewerkschaftliche Streikstatistik	1108
2. Die staatliche Streikstatistik	1118

<b>Anhang und Register</b>	1123
Anmerkungen	1125
Quellen- und Literaturverzeichnis	1288
Register	1370
1. Personenregister	1370
2. Verzeichnis der geographischen Namen	1395
3. Presseregister	1426
Tabellenverzeichnis	1441
Verzeichnis veröffentlichter Dokumente, Übersichten und anderer Materialien	1448
Abkürzungsverzeichnis	1459